

Verbindendes Netz einer weitläufigen Region

Von Iris Baas Werner

Manchmal vermögen ein paar junge Leute mehr von einem Thema zu vermitteln als honorierte Redner mit noch so vielen Worten. Cornelia Böhringer, Severeine Henkel, Madita Südmerßen und Rebekka Wahlschafften dies am Donnerstagabend in der Neckarsulmer Ballei ebenso wie Sven Kurz. Die vier Flötistinnen der Städtischen Musikschule Neckarsulm und der junge Metallhandwerker aus Heilbronn, allesamt Bundessieger und Bundespreisträger in ihrem Metier, sind im wahrsten Wortsinne höchst lebendiger Beweis dafür, wie weit Bildung und Ausbildung Menschen voranbringt, wie viel Selbstvertrauen ihnen ihr Wissen und Können gibt. Und wie talentiert sie sich damit bewegen können auf dem vermeintlich glatten Parkett der Erfolg- und Einflussreichen. Sie werden, da war sich auch Reinhold Würth ganz sicher, die Zukunft der Gesellschaft und der Wirtschaft meistern – „nach uns“.

Der Künzelsauer Unternehmer hatte zur zweiten Regional-Tafel der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken eingeladen, um „Netzwerke aufzubauen und Geflechte herzustellen“. Als Mit-Gastgeber hatte er die Handwerkskammer und die IHK flankierend zur Seite – allesamt Akteure, die eine „lernende Region“ repräsentieren, die sich von Gaildorf im Süden, nach Eppingen im Westen und Crailsheim im Osten erstreckt. Die über hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirche – kurzum: der ganzen Bandbreite der Gesellschaft dieser weitläufigen Region – nutzten die Chance, bei der Tafelrunde nicht nur über das vorgegebene Thema Bildung ins Gespräch zu kommen. Sie füllten auch die Worte von Festredner Siegmund Wittig mit Realität, dass Wissenschaft und Wirtschaft sich verzahnen müssen, soll eine Region florieren. Der vormalige Rektor der Technischen Universität Karlsruhe weiß als heutiger

Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), wovon er redet: Auch im DLR-Standort Lampoldshausen, „dem deutschen Zentrum, das den Welt- raum erobert“, sind Forscher- und Unternehmergeist gepaart.

Dass dies und noch mehr Vielfalt die Region Heilbronn-Franken auszeichnet, das demonstriert ebenso zutreffend wie kurzweilig der neue Imagefilm von pro Region, der das wenig gelungene Vorgängermedium schnell vergessen macht. Seine Akteure sind übrigens gewitzte, lebenskluge Menschen, die allesamt in ihrem Metier etwas leisten – wie die fünf jungen Leute.